

Presseverlautbarung

O ihr Muslime: Wie könnt ihr ein angenehmes Leben führen, während freie Frauen in den Gefängnissen der Juden gefangen gehalten, gefoltert und in ihrer Ehre verletzt werden?!

(Übersetzung)

Das Palästinensische Zentrum für Menschenrechte hat schwerwiegende Befunde veröffentlicht. Diese basieren auf den von ihren Anwältinnen und Ermittlerinnen gesammelten neuer Aussagen von mehreren aus den Gefängnissen und Haftzentren der jüdischen Entität freigelassenen Gefangenen im Gazastreifen. Die Aussagen berichten von systematischer und organisierter Anwendung von sexueller Folter, einschließlich Vergewaltigung, Entkleidung, erzwungenes Filmen, sowie sexuelle Gewalt mit Gegenständen und Hunden. Hinzu kommen gezielte psychische Demütigungen, die darauf abzielen, die menschliche Würde zu brechen und die individuelle Identität vollständig auszulöschen. Das Zentrum bestätigt, dass die Zeugenaussagen keine Einzelfälle darstellen, sondern Teil einer systematischen Politik sind, die im Rahmen des anhaltenden Völkermords an den mehr als zwei Millionen Einwohnern des Gazastreifens praktiziert wird. Unter ihnen befinden sich Tausende von Häftlingen, die in Gefängnissen und Lagern festgehalten werden, die für internationale Beobachter, darunter das Internationale Komitee vom Roten Kreuz, nicht zugänglich sind.

Der Bericht dokumentiert erschreckende Zeugenaussagen über Vergewaltigungen von Palästinensern, einschließlich von Frauen, die von den Besatzungstruppen während der letzten zwei Jahre in verschiedenen Gebieten des Gazastreifens festgenommen wurden. Eines der dokumentierten Fälle ist die Vergewaltigung einer 42-jährigen Frau, die im November 2024 an einem der in Nord-Gaza errichteten Checkpoints festgenommen wurde. In ihrer Aussage berichtete sie dem Team des Zentrums, dass sie verschiedenen Formen von Folter und sexueller Gewalt ausgesetzt war, darunter vier Vergewaltigungen durch jüdische Soldaten, wiederholte obszöne Beleidigungen, Entkleidung und Nacktaufnahmen, Elektroschocks und Schläge auf den gesamten Körper.

Die freigelassenen Gefangenen berichteten von schockierenden und zutiefst schmerzhaften Erlebnissen. Besonders erschütternd war der Bericht einer weiblichen Gefangenen. Männer und Frauen werden verhaftet, gefoltert und in ihrer Ehre und Würde verletzt nur weil sie aus dem Gazastreifen stammen, der einem bis heute andauernden brutalen Völkermord und kollektiver Bestrafung ausgesetzt ist. Diese Zeugenaussagen spiegeln die Brutalität, Kriminalität, Niederträchtigkeit und Verdorbenheit der jüdischen Entität und ihrer Soldaten wider, die sich der Welt als „die moralischste Armee“ präsentiert. Währenddessen prahlen ihre Soldaten und Ben Gvir mit ihren Taten und damit, was die Gefangenen in den Gefängnissen der Juden erleiden müssen, insbesondere im Lager Sde Teiman, wo die Menschen aus Gaza festgehalten werden.

Diese Einheit traut sich ihre Verbrechen und Brutalität an die Spitze zu treiben, weil sie den Verrat, das Schweigen und sogar die Zusammenarbeit der muslimischen Herrscher gegen die Menschen des gesegneten Landes und insbesondere gegen die Menschen in Gaza sieht. Diese verräterischen Herrscher haben zusammen mit dem kriminellen und heuchlerischen internationalen System unter der Führung Amerikas enorme Anstrengungen

unternommen, um in Gaza festgehaltene jüdische Gefangene zu befreien und eilten ohne mit der Wimper zu zucken zur Suche und Bergung ihrer unter den Trümmern verschollenen Leichen. Doch mit keinem Wort erwähnten sie die gefangenen Frauen und Männer in den Gefängnissen der Juden und rührten sich nicht zu ihrer Hilfe. Auch kümmerten sie sich nicht darum, die Tausenden von Märtyrern zu bergen, die noch unter den Trümmern begraben waren.

Diese kriminelle Einheit traut sich diese Verbrechen zu begehen und die Ehre freier Frauen zu verletzen, weil sie sieht, dass die Umma und ihre Armeen zu den Untaten an ihren Brüdern und Schwestern in Al-Quds, im Westjordanland und im Gazastreifen schweigen, sie im Stich lassen und als leichte Beute aussetzen. Sie sieht das Schweigen dieser verräterischen, kriminellen Herrscher, die sie mit allem Lebenswichtigen versorgen, beschützen und die Grenzen schließen, um euch daran zu hindern ihnen zu Hilfe zu eilen.

O Muslime: Ein einziger Satz einer älteren Frau: „O Mansur, alle Menschen sind fröhlich außer mir“ reichte einst aus, damit Al-Hajib Al-Mansur mit seiner Armee umkehrte und dabei befahl, dass niemand von seinem Pferd absteigen dürfe, bis sie den Sohn der Frau und alle übrigen Gefangenen aus der Festung befreiten. Und der Schutz muslimischer Frauen und ihrer Ehre veranlasste Qutaybah ibn Muslim Lösegeld abzulehnen und die Hinrichtung all jender zu befehlen, die die Muslime angegriffen hatten. Seine Worte „Bei Allah, keine Muslimin soll jemals wegen euch in Angst leben“ sind berühmt geworden. Der Ruf einer einzigen muslimischen Frau „Wa Mu'tasimah!“ reichte aus, damit Al-Mu'tasim zu ihrer Befreiung eine riesige Armee mobilisierte. Die Schreie der freien Frauen veranlassten Muhammad ibn Al-Qasim, den Thron des Königs von Sind zu erschüttern, der das Schiff festhielt, auf dem sich muslimische Frauen befanden, und sie dann gefangen nahm. Und noch vor all dem veranlasste die Entblößung der Scham einer muslimischen Frau den Gesandten Allahs (swt), die Banu Qaynuqa' aus Medina zu vertreiben. Was ist mit der Umma und ihren Armeen heute? Sind sie denn ihrer Männer und ihrer Helden beraubt, die ihren Din und ihre freien Frauen beschützen?! Was ist los mit euch, o Muslime? Was ist mit euch geschehen? Seid ihr von Schwäche befallen und seid ihr dem weltlichen Leben zugeneigt?! Sind der Schutz und die Sorge für den Din Allahs und seiner Heiligtümer aus euren Herzen und Gedanken verschwunden?! Und wie, o Armeen, kann euer Leben angenehm sein, wenn dies der Zustand eurer freien Frauen ist?! Denkt ihr nicht an den Tag an dem ihr vor Allah stehen werdet und Er euch für den Ungehorsam gegenüber Seinem Befehl und die Vernachlässigung Seiner Diener bestrafen wird?!

Frauenabteilung im Zentralen Medienbüro von Hizb ut Tahrir

